

Dieterich'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

## Folklore und Volkstum

**Aeldt, Prof. Dr. Th., Germanische Völkerwellen und ihre Bedeutung in der Bevölkerungsgeschichte von Europa.** Sm. 2.20, geb. Sm. 3.85 \*)

Es kann in Kürze nur wiederholt werden, daß das Gesamtgebiet dieser völkischen Probleme in ihrer Entwicklung von Urzeiten an bis zur Gegenwart in überaus fesselnder eingehender, wenn auch nach dem Riesenumfang des Stoffes zusammensfassender, übersichtlicher Darstellung behandelt wird. Weser-Zeitung.

**Graber, Dr. G., Sagen aus Kärnten. 613 Sagen des Kärntnerlandes, gesammelt und herausgegeben. Dritte, unveränderte Auflage.**

Sm. 4.40, geb. Sm. 7.70 \*)

Welch gewaltiger Fleiß, welche tiefe Liebe, welch dauerndes Verdienst ruht doch in diesen Blättern! Und wie herrlich brauchbar ist dieses Buch angeordnet! Rosegg's Heimgarten.

**Grimm, Brüder, Anmerkungen zu den Kinder- und Hausmärchen. Neu bearbeitet von Prof. Dr. Johs. Bolte und Prof. Dr. Geo Polivka. Bd. I. II. III.**

Jeder Band Sm. 13.20, geb. Sm. 17.60 \*)

Auf Jahrzehnte hinaus werden Einzeluntersuchungen an Boltes und Polivkas Werk anzuknüpfen haben.

Zeitschrift für Deutsche Kunde.

**Mailly, Anton von, Sagen aus Friaul und den Julischen Alpen. Gesammelt und unter Mitwirkung von Johannes Bolte herausgegeben.**

Sm. 2.20, geb. Sm. 4.40 \*)

Kein Sagen- und Märchenforscher wird diese wertvolle Sammlung unbeachtet liegen lassen dürfen.

Hessische Blätter für Volkskunde.

**Mötesindt, Dr. Hugo, Zur Geschichte der Barttracht im alten Orient. (Sonderdr. aus Klio XIX, 1.)**

Sm. 1.30 \*)

Die früheste Geschichte der Barttracht ist nicht nur eine Angelegenheit der Mode, sondern sie greift tief in die kulturellen und religiösen Verhältnisse hinein, was aus den lichtvollen Ausführungen Mötesindts beweiskräftig hervorgeht.

**Nink, Dr. Martin, Die Bedeutung des Wassers im Kult und Leben der Alten. Eine symbolgeschichtliche Untersuchung.** Sm. 5.50 \*)

Unter geschickter Verarbeitung der einschlägigen Literatur und eigener tiefgründiger Studien, die den verschiedenen Problemen herzhast zu Leibe gehen, durchspürt der Verfasser antike Mythologie, Sage, Märchen, Ritus, Aberglauben, Volksbräuche . . .

Stemplinger i. d. Bayer. Bl. f. d. Gymnasialschulwesen.

**Stemplinger, Dr. E., Antiker Aberglaube in seinen modernen Ausstrahlungen.**

Sm. 2.20, geb. Sm. 3.85 \*)

Die sogenannte „Sympathie des Affs“, der bis in die jetzige Zeit wirksame Dämonenglaube, Magie, vor allem auch Astrologie, glückliche und unglückbringende Tage, Handwahr-sagerie, Gesichtsausdruckskunde, Alchimie — dies alles wird aus voller Kenntnis des fast unübersehbaren Stoffes be-handelt, und zwar nicht trocken-fachwissenschaftlich, sondern gemütlich plaudernd. Münch. Neueste Nachr.

**Weniger, Prof. Dr. L., Altgriechischer Baumkultus. Untersuchungen.** Sm. 1.65, geb. Sm. 3.— \*)

Der Verfasser hat den äußerst interessanten Gegenstand in allen verständlicher Sprache geschmackvoll und gründlich be-handelt. Dtsche. Allgem. Zeitung.

\*) Rabatt: 35%, von 10 Stück an 40%

Zur Probe, falls vor dem 25. Januar d. J. bestellt.

je 1 Stück mit 40%.



Soeben erschienen:

## STEFAN ZWEIG DIE GESAMMELTEN GEDICHTE

In Halbleinen M. 8.—

In Halbpergament M. 11.—

Eine kleine Anzahl Exemplare wird mit der Hand in Ganzleder gebunden werden.

Preis M. 40.—



DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

R. v. Decker's Verlag, G. Schend  
Berlin SW 19

Im Friedrichsmonat gehört ins  
Schaufenster:

**Geschichte Friedrichs d. Zweiten**  
genannt

**Friedrich der Große**

Von Thomas Carlyle

Einzige deutsche autorisierte Übersetzung  
von J. Neuberg und F. Althaus

Dritte Auflage

Neu bearb. u. mit einem Nachwort versehen v. Karl Linnebach

In 6 vornehmen Halblederbänden mit Goldpressung  
und Goldschnitt: Sm. 200.— ord., Sm. 140.— no.

In 7 Pappbänden: Sm. 90.— ord., Sm. 63.—

Das berühmte Werk wird sich stets als einen der dankbarsten  
Standardartikel des vornehmdeutschen Sortiments-  
buchhandels erweisen. Firmen, die das Werk ständig  
ins Schaufenster stellten, erzielten dauernd guten  
Absatz.

Berlin SW 19 R. v. Decker's Verlag  
G. Schend